

Liebe tut auch weh

Von -Sorvana-

Kapitel 2: Überraschende Neuigkeit

„Könnt ihr das jetzt mal lassen und ernst bleiben?“, hackt Tami nach und schüttelt dabei ihren Kopf.

Nicole zündet sich eine Zigarette an und zieht die Augenbraue nach oben.

„Als wärst du anders“, meint Nicole nachdem sie den Rauch auspustet.

„Muss ja nicht jeder wissen“, meint Tami dazu.

„Schon zu spät“, meinen die Mädchen gleichzeitig und grinsen Tami frech an, die nur den Kopf schüttelt und seufzt.

„Wie auch immer. Wie gesagt, wie finden es einfach irgendwann scheiße. Wenn man nur noch dieses Rumgebrülle hört oder sonstiges. Es wohnen noch andere hier und wir benehmen uns auch nicht so“, meint Sarah, wobei Nicole wieder eine Augenbraue nach oben zieht und zu ihr sieht, was Sarah bemerkt.

„Sag nichts“, sagt Sarah genervt, wobei Nicole loslachen muss und fast dabei auf dem Boden fällt. Was Jasmin gerade noch verhindern kann. Wobei Jana grinsen muss.

„Schluck es oder ich tu dir weh“, droht Nicole ihr an, wobei Jana unschuldig durch die Gegend guckt.

„Wir verstehen euch ja, aber ich müsst uns auch ein bisschen verstehen. Wir sind fünf Männer, dass es mal dort laut zugehen ist normal. Doch wir nehmen jetzt nocheinmal ein bisschen Rücksicht auf unsere Nachbarn“, mischt sich jetzt Axl ein.

„Tun wir auch, auch wir sind laut. Auch wenn Jana was anders behauptet, aber ich glaube wir haben es jetzt geklärt und damit ist zumindest für mich das Thema abgehakt und wenn wir ehrlich sind, ist es mir sowieso egal“, zuckt Nicole mit ihren Schultern, wobei Jana genervt stöhnt.

„Wollt ihr euch setzen?“, fragt Slash nach.

„Warum nicht? Einkaufen können wir sowieso nicht. Also haben wir Zeit“, zuckt Tami mit ihren Schultern, wobei alle, außer Nicole und Jana eine Miene ziehen.

„Guckt traurig“, befiehlt Sarah spaßeshalber.

„Wieso sollte ich? Ich wollte von Anfang an nicht und wegen nichts, habt ihr mich aus den Feder geholt“, grummelt Nicole.

„Wenn es nicht wir getan hätten, hätten es die Männer da oder Mrs...“.

„Die Jungs hätte ich ignoriert und die alte, hätte ich verflucht. Ihr seid schlimmer“, schneidet Nicole, Sarah das Wort ab.

Die anderen Mädchen schütteln nur darüber den Kopf und setzten sich zu den Jungs, wobei sie sich alle näher kennenlernen und hier und da kann man bereits jetzt schon erkennen, dass sich daraus vielleicht mal eine Freundschaft entwickeln wird.

„Sag mal, wie lange kennt ihr jetzt schon Mrs. Jonas?“, will Izzy wissen.

„Naja, seid wir hier eingezogen sind. Als Nicole und ich damals, die Katongs

hochgeschleppt haben ist sie uns im Treppenhaus begegnet, weil es hier ja an einem Fahrstuhl mangelt...“, dabei verzieht Sarah leicht das Gesicht, wobei die anderen grinsen müssen.

„Laufen tut dir gut“, mischt sich Nicole ein, bevor Sarah weiterreden kann.

„Nein, laufen tötet“, kontert Sarah und widmet sich wieder den Jungs.

„Statt uns zu begrüßen oder sich vorzustellen, wir man es halt gewöhnt ist wenn man neu in ein Haus einzieht. Hat sie uns sofort darauf angesprochen, ob wir Drogen nehmen“, erzählt Sarah zu ende.

„Das hat sie euch sofort, am ersten Tag gefragt?“, hackt Axl unglaublich nach.

„Jepp, Sarah wäre fast auf sie losgegangen und hätte sie zu Sau gemacht. Glücklicherweise war ihr Katong zu schwer“, grinst Nicole.

„Was habt ihr zu ihr gesagt?“, fragt Duff neugierig nach.

„Nichts, wir haben nur unsere Augen verdreht und haben sie ignoriert. Das schneit jedoch der guten nicht allzu gut bekommen zu sein“, mischt sich Jana ein und grinst etwas.

„Sie hasst es wenn sie ignoriert wird“, meint Slash dazu.

„Das ist uns relativ egal, wir haben schon Respekt vor älteren. So ist es ja nicht, aber wir lassen uns auch nicht alles gefallen. Muss auch nicht sein“, kontert Becci.

„Das haben wir auch nicht bezweifelt“, mischt sich jetzt Steven ein und so unterhalten sie sich noch weiter. Bis es nach 3 Stunden an der Tür klingelt.

Vicky steht auf und geht an die Tür, während die Jugendlichen weitersprechen.

„Axl, mein Kind wie geht es dir denn so?“, fragt jemand am Türrahmen nach. Alle sehen zum Eingang des Wohnzimmers. Die Mädels entdecken dort eine Frau mittleren Alters, mit blonden langen Haaren und einer schönen Figur.

Sie hat sich für ihr Alter sehr gut gehalten und wirkt auch noch sehr natürlich. Sie hat strahlende blaue Augen und ein schönes Gesicht.

„Oh, Hallo Mama. Mir geht es gut“, beantwortet Axl die Frage seiner Mutter.

„Das freut mich, oh ihr habt ja Besuch. Also hallo Mädels, mein Name ist Fiona Rose. Ich bin die Mutter von Axl und...und wohne in L.A wie mein Sohn, nur halt in einer anderen Gegend“, stellt sich Fiona vor und lächelt die Mädchen an, die das Lächeln erwidern. Jedoch kommt Jana etwas spanisch vor, dennoch wagt sie es nicht nachzufragen.

„Fiona? Hey, Nicole das ist doch dein zweiter Name“, wendet sich Vivi an Nicole, die an ihrer Zigarette zieht.

„Na und? Fiona haben viele als Namen, nicht nur ich“, kontert Nicole.

„Außerdem reagierst du sowieso nicht wirklich, auf Fiona“, meint Sarah dazu, wobei Nicole grinsend nickt. Derweil wird Nicole von Fiona unter die Lupe genommen.

>Schwarze lange Haare, blaue Augen, wunderschönes Gesicht und eine super Figur. Heißt mit zweiten Namen Fiona, wie ich und noch jemand. Allgemein würde ich jetzt sagen, ich kenne sie irgendwoher doch woher? Mal sehen ob ich etwas herausfinde< macht sich Fiona ihre Gedanken.

„Sag mal Nicole, wo würdest du den geboren?“, fragt Fiona nach, wobei alle die Augenbraue nach oben ziehen.

„Naja, du erinnerst mich halt an jemand“, setzt Fiona dazu, als sie die Blicke bemerkt.

„In L.A. Doch ich weiß nicht in welchem Krankenhaus, das hat man mir im Heim nie erzählt“, kontert Nicole.

„Du würdest im Heim groß?“, hackt Fiona erschrocken nach.

„Ja, man sagte mir als ich alt genug war. Das mein Bruder und meine Mutter, bei einem Autounfall gestorben seien. Mit 18 Jahren verließ ich das Heim und wohnte wo

anders“, erklärt Nicole.

„Hattest du denn keinen Vater?“, fragt Fiona nach.

„Nö, denn hat man nie erwähnt. Anschneidet, soll er meine Mutter sitzen gelassen haben, nachdem sie zum zweiten Mal schwanger würde“, erklärt Nicole. Bei Fiona im Kopf rattert es

Sie hatte eine Tochter, die jetzt genauso alt sein müsste wie Nicole.

>Sie erwähnte einen Autounfall. Ich weiß nur noch, dass ich mit Axl und meiner Tochter, wo sie noch sehr klein war, im Auto gefahren bin. Dann habe ich nur ein lautes Geräusch wahrgenommen und danach würde ich im Krankenhaus. Dort hat man mir dann erzählt, dass meine Tochter gestorben sei.

Komischer Zufall.

Oder ist sie vielleicht, meine Tod geglaubte Tochter?< fragt sich Fiona im Gedanken, lässt sich aber nichts anmerken.

Die Mädels unterhalten sich weiterhin mit Fiona, Vicky und den Jungs. Als es abends würde, wollten die Frauen zurück in ihre Wohnung, jedoch als Nicole aufsteht fällt ein Bild aus ihrer Hosentasche.

„Nicole, warte das ist gerade etwas herausgefallen“, hält Fiona sie auf und schaut sich kurz das Bild an, doch dabei weiten sich ihre Augen und sie sieht leicht verstört auf Nicole.

„Das ist alles, was mir noch von meiner Familie geblieben ist“, meint Nicole lächelnd. Fiona reicht ihr das Bild und Nicole steckt es sich ein.

>Sie ist es< denkt sich Fiona und geht auf ihre Tasche zu und holt ihren Geldbeutel heraus. Darin befindet sich das gleiche Bild, wie von Nicole. Sie holt es heraus und zeigt es ihr, wobei es jetzt Nicole ist die verwundert zu ihr schaut.

„Das bist du, als du 1 Jahr als warst. Damals waren wir unterwegs ins Krankenhaus, eine Freundin besuchen, doch dabei würden wir von der Straße abgedrängt und knallten gegen einen Baum. Das einzige was ich noch weiß ist, dass man den Notarzt alarmierte und dann würde meine Welt schwarz. Als ich wieder zu mir gekommen bin warst du verschwunden, nur Axl war bei mir. Man erzählte mir du wärst, noch im Krankenwagen gestorben“, erklärt Fiona traurig lächelnd.

Doch Nicole sagt nichts daraufhin, sie schaut noch immer zwischen Fiona und Axl verstört hin und her und kann nicht fassen, was sie gerade gehört hat.

„Das erzählte stimmt soweit, aber man hat mir erzählt das meine Mutter und mein Bruder, gestorben sind“, meint jetzt Nicole, nachdem sie ihre Sprache wiedergefunden hat.

„Dann war das eine Lüge“, meint Fiona nur und lächelt sie sanft an.

„All die Jahre dachten wir, du wärst Tod und haben um dich getrauert. Und dann durch einen Zufall sehen wir uns endlich wieder und Axl und du wohnen auch noch im gleichen Wohnblock“, lächelt Fiona.

Wobei Nicole nur nicken kann und sich wieder setzt muss, dabei zündet sie sich eine Zigarette an und atmend tief durch.

„Nicole, jetzt freu dich doch. Du hast deine Mutter und deinen Bruder wieder gefunden“, meint Vivi dazu.

„Depp, wie würdest du den Reagieren. Wenn du nach 19 Jahren erfahren würdest, dass deine Mutter und dein Bruder noch am Leben sind?“, fragt Nicole nach.

„Naja, geschockt?“, schlägt Vivi etwas vor, wobei die anderen Mädels genervt zu ihr sehen und nicken.

„Eben“, meint Nicole dazu.

„Nicole, ich erwarte nicht von dir. Das du uns sofort als deine Familie ansiehst. Lass

uns etwas Zeit miteinander verbringen und uns langsam annähern, denn du auch du musst erst einmal damit klar kommen, wie wir auch“, lächelt Fiona und setzt sich neben sie.

„Danke“, meint Nicole.

„Ich erwarte auch nicht, dass du mich jetzt schon Mama nennst. Das musst du nicht und das verlange ich auch nicht, lass dir alle Zeit der Welt“, lächelt Fiona weiterhin und drückt kurz ihre Tochter, die dankbar nickt.

„Wenn ich mich einmischen darf? Ich halte es jetzt erst mal für das beste, wenn wir jetzt in unsere Wohnungen gehen und dort erst einmal abschalten. Denn Nicole nimmt jetzt sowieso nichts mehr wirklich wahr und so kann sie auch mal zu Ruhe kommen und nachdenken“, mischt sich Sarah ein.

„Dafür bin ich natürlich auch“, stimmt Fiona dazu, derweil geht Sarah auf Nicole zu und hilft ihr euch und legt einen Arm um ihre Schultern.

„Also dann Jungs, man sieht sich. Und lasst die Musik nicht so laut laufen“, grinst Jana noch und schon verschwinden die Mädels aus der Wohnung.

„Man das war mal eine Nachricht“, meint Axl dazu und atmend tief durch, nachdem auch seine Mutter gegangen ist.

„Das glaube ich dir, wir sollten jetzt ebenso abschalten und zu Ruhe kommen, besonders du. Du hast jetzt immerhin eine Schwester und das plötzlich nach 20 Jahren zu erfahren ist hart“, stimmt ihm Izzy zu.

„Ohja“, stimmt ihm Axl zu und macht sich eine Zigarette an.